



Th. Mayer, Wien; Eisenbahnbrücke

Für die alltäglichen Arbeiten genügt eine einzige Gelbscheibe, welche das blaue Licht abschwächt, aber nicht vollständig auslöscht. Dieselbe verlängert bei guten orthochromatischen Platten die Belichtungszeit etwa um das Dreifache.

Wer besondere Zwecke verfolgt, z. B. Aufnahmen von Blumen, von feinen Federwölkchen oder gar Reproduktion von Gemälden, muß sich einen Satz verschieden gefärbter Scheiben halten.

Für verschiedene Kraft der Färbung erfand man schöne Namen, natürlich Fremdworte, sonst klingt die Sache nicht gelehrt genug: „Kompensationsfilter“, „Kontrastfilter“ u. s. w. Will man durchaus besondere Namen haben, so würden „Abschwächungsfilter“, „Auslöschfilter“ für jeden leicht verständlich sein, ersterer für solche Scheiben, welche die Blauwirkung nur abschwächen, letzterer für solche, welche das Blau und Violett ganz auslöschen.

Neuerdings kamen verlaufende Gelbfilter in Aufnahme: Die dunkle Färbung der einen Seite geht allmählich in hellere Töne über.